



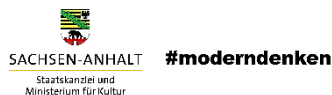
SACHBERICHT

2023

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
MKM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Landesprojekt im Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg
Landeshauptstadt Magdeburg | Kulturbüro
Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Str. 129 | 39104 Magdeburg
Tel.: 0391 540 2345 | www.mkm-md.de
Erstellt von: Sonja Renner

Gefördert von



Präambel

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich das [Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt \(MKM\)](#) von einem Projekt, das ursprünglich vorrangig im Bereich Fort- und Weiterbildung von Musik- und Instrumentallehrkräften sowie mit Projektangeboten für Schüler:innen tätig war, weiterentwickelt zu einer Institution, deren Kompetenzen breitgefächert in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern verankert ist.

Neben der selbstverständlich immer noch herausragenden Vermittlung von musikpädagogischen Lehrkräften an Schulen für unterschiedlichste, kostenfreie, musikdidaktische Projektangebote steht inzwischen die **Förderung des kompositorischen Nachwuchses** im Fokus der Arbeit des Projekts. Hierzu zählt neben der Unterstützung der in Sachsen-Anhalt agierenden Komponisten:innen-Klassen u. a. auch die Organisation und Umsetzung des Jugendkompositionswettbewerbs Sachsen-Anhalt im Zweijahresturnus.

Zudem wurde durch das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt ab 2018 eine **informative, digitale Plattform zur Musikkultur im Land Sachsen-Anhalt**, der **Musikkoffer Sachsen-Anhalt** für die breite Öffentlichkeit bereitgestellt (www.musikkoffer-sachsen-anhalt.de). Ab 2024 wird diese Plattform von der Netzwerkstelle [Musikland Sachsen-Anhalt](#) weiterbetrieben. Für das MKM ist dies ein Beweis dafür, über die Jahre ein qualitativ sehr anspruchsvolles Produkt angeboten, weiterentwickelt und etabliert zu haben, welches nun in einem institutionalisierten Landeskontext seine zukünftige Verankerung finden wird. (s. a. 3 Projektsäule III S. 24)

Zum Aufgabengebiet des Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt zählt auch die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Angeboten und Projekten im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben. Diese werden in Kooperation gemeinsam mit kompetenten Partner:innen durchgeführt.

Ziel ist es, das aktuelle Profil des Musikalischen Kompetenzzentrums in den nächsten Jahren noch weiter zu schärfen. Zudem wird ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Kooperation und der Vernetzung mit musikbildenden Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie von Verbänden des gesamten Landes liegen. So wurde z. B. die Kooperation mit dem Landesmusikrat, dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt und mit dem Chorverband Sachsen-Anhalt intensiviert. Kooperationen im Bereich Neue Musik, entwickeln sich insbesondere im Kontext der Arbeit mit dem [Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt \(EJM\)](#) und dem **Festival MultiPhonics | Tage der jungen Musik**.

Ab 2024 bietet das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt auch Projekte freier Träger, Institutionen, Vereinen und Akteur:innen, die als primären Ansatz die musikkulturelle Bildung zum Inhalt haben im Rahmen einer **Mikroprojektförderung** unterstützen. Gefördert werden vorrangig kulturelle Bildungsprojekte im Bereich Musik und Musikpädagogik sowie musikalische Cross-Overprojekte, die in Form von Workshops, Seminaren, Mitmach- und Vermittlungskonzerte etc. umgesetzt werden.

Die starke Nachfrage nach den Angeboten des Musikalischen Kompetenzzentrums einerseits wie auch nach finanzieller, logistischer oder auch vernetzender Unterstützung andererseits, spiegelt die Bedeutsamkeit des Projektes Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt wider.

Das Musikalische Kompetenzzentrum mit Sitz im Gesellschaftshaus Magdeburg ist ein Landesprojekt und im Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg verortet.

1 PROJEKTSÄULE I

Projekte zur Vermittlung zeitgenössischer Musik in Schulen und Musikschulen,
Kooperations-Projekte

1.1

Neue Musik in der Schule

Angebote für den Musikunterricht der 1. – 12. Klasse



Cover Neuer Angebotskatalog ab 2022
(Grafik verlinkt)

»Neue Musik in der Schule« ist innerhalb des Tätigkeitsfeldes des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren zu einer der wesentlichen Kernkompetenzen für musikpädagogische Vermittlungsangebote des MKM geworden. Die Nachfrage nach den kostenfreien Angeboten von Seiten der Schulen ist weiterhin so unbremst groß, dass nicht allen Anfragen nachgekommen werden kann.

Sowohl durch die Zahl der Dozent:innen wie auch durch die finanzielle Ausstattung dieses Teilbereiches der Arbeit des Musikalischen Kompetenzzentrums sind dem Angebot inzwischen Grenzen gesetzt.

Inhalt der den Musikunterricht in den Klassen 1-12 flankierenden Angebote, ist die Be- und Erarbeitung von Themen der (zeitgenössischen) Musik. Die Vermittlungsarbeit ist



Musik aus dem Fass | Grundschule Grieben bei Tangerhütte

Foto: GS Grieben

wählte Grundschulangebote und Schulsonderformen.

aufgrund der unterschiedlichen Formate abwechslungsreich und setzt in hohem Maße auf Kreativität.

Die Schüler:innen werden in Workshops von ausgewählten Musiker:innen, Musikpädagog:innen und Komponist:innen begleitet. Der ab 2022 erstellte **24seitige Angebotskatalog** umfasste insgesamt **16 verschiedene Projektangebote**. Diese konnten für die Gestaltung von Unterrichtsstunden bzw. Projekttagen gebucht werden und waren konzipiert für Gymnasien und Sekundarschulen sowie ausge-

wählt für Gymnasien und Sekundarschulen sowie ausge-

Von den 90 angemeldeten Schulen konnten in 2023 in **94 Terminen (+23% zu 2022)** in **51 Schulen** mit ca. **103 Klassen/Schülergruppen** erreicht abgehalten werden.

Von den 16 im Katalog angebotenen Kursen konnten **14 inhaltlich verschiedenartige Kursangebote** in ganz Sachsen-Anhalt abgehalten werden.

| Alters- / Klassenstufen | Angebot | Zeitraumen |
|--|--|---|
| Verschiedene Altersklassen - Grundschulen, weiterführende Schulen | | |
| 1 | Musizieren mit Boomwhackern | 2 Schulstunden |
| 2 | Improvisation als Kommunikation | 1 Projekttag |
| 3 | Tüte, Stein, Papier | 1 Projekttag |
| 4 | Wir lernen auf einem Cajon zu trommeln | 2-3 Schulstunden |
| 5 | Wie klingt meine Umgebung? | 3 Schulstunden (erweiterbar) |
| 6 | Projekt 444 44 Songs mit 4 Akkorden | 1 Doppelstunde (erweiterbar) |
| 7 | Das eigene Hörspiel | 3 Schulstunden (erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen) |
| 8 | Brunos musikalische Reise | 1 Schulstunde |
| Angebote nur für Klasse 1 oder 2 bis 4 | | |
| 9 | Musik aus dem Fass »Band aus dem Fass« vertont mit Kindern eine Klanggeschichte | 2 Schulstunden |
| 10 | Von der Idee zum eigenen Song | 2 Schulstunden |
| 11 | Performance Klang und Bewegung | 1 Schulstunde |
| 12 | Die Geschichte vom kleinen Bären - Mitmachkonzert | 1 Schulstunde |
| Angebote ab Klasse 5-12 | | |
| 13 | Songwriting und Musikproduktion | 1 Projekttag (erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen) |
| 14 | Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap | 2x2 Schulstunden |
| 15 | Klaviermodern – Neue Klaviermusik entdecken! | 1 Doppelstunde – erweiterbar bis zu mehreren Projekttagen |
| 16 | Komponisten hautnah | 2 Schulstunden |
| | | |

→ **Angebote, Termine und Schulen**

Musizieren mit Boomwhackern

8 Termine mit 12 Klassen an 8 Schulen: 1 Sekundarschule, 7 Grundschulen

Improvisation als Kommunikation

8 Termine mit 10 Klassen an 4 Schulen: 2 Grundschulen, 1 Gymnasium, 1 Familienbildungsstätte

Tüte, Stein, Papier

1 Termine an 1 Grundschule

Wir lernen auf einem Cajon zu trommeln

12 Termine mit 20 Klassen an 10 Schulen: 6 Grundschulen, 2 Gymnasium, 1 Förderschule, 1 BbS (Erzieher)

Wie klingt meine Umgebung

1 Termin an 1 Grundschule

Projekt 444

17 Termine mit 18 Klassen an 9 Schulen: 5 Grundschulen, 1 Gymnasium, 3 Sekundarschulen

Das eigene Hörspiel

6 Termine für 4 Klassen an 2 Schulen: 1 Grundschule, 1 Sekundarschule

Brunos musikalische Reise

3 Termine mit 6 Klassen an 3 Grundschulen

Musik aus dem Fass

21 Termine 19 Schulen mit ca. 23 Klassen: 18 Grundschulen, 1 Förderschule

Von der Idee zum eigenen Song

7 Termine an 4 Grundschulen

Die Geschichte vom kleinen Bären - Mitmachkonzert

5 Termine mit 10 Klassen an 4 Schulen: 3 Grundschulen, 1 Förderschule

Songwriting und Musikproduktion

2 Termine für 2 Klassen an 2 Schulen: 1 Sekundarschule, 1 Gymnasium

Beat zum Groove

2 Termine an 1 Sekundarschule mit 2 Klassen

Komponisten hautnah

1 Anfrage, die sich aber terminlich nicht festlegen konnten.

Die Projekte »**Performance**« und »**Klaviermodern – Neue Klaviermusik entdecken!**« wurden nicht nachgefragt.

→ Schulformen und Orte

36 Grundschulen: Arneburg | Bad Bibra | Bismark | Calbe | Förderstedt | Gardelegen | Gerwisch | Giersleben | Goldbeck | Grieben | Haldensleben | Hohenthurm | Jerichow (2x), Klietz | Krötschau | Langendorf | Lüderitz | Magdeburg (2x) | Naumburg | Oebisfelde | Osternienburg | Sandau | Samswegen | Sangerhausen | Schönebeck (2x) | Stendal (2x) | Ummendorf | Wittenberg | Wörmlitz | Zerbst | Zschornowitz

6 Sekundarschulen: Brettin | Förderstedt | Magdeburg | Schwanebeck | Stendal

2 Schulen mit erhöhtem Förderbedarf incl. Schulzentrum für Blinde und Sehschwache/Halle | Magdeburg (3x) | Wienrode

3 Gymnasien: Stendal | Wanzleben | Wernigerode

4 Sonstige: BbS in Stendal und Eisleben (Erzieher:innen-Ausbildung) | Gemeinschaftsschule in Bad Lauchstädt | Familienbildungsstätte in Klötze

Der Schwerpunkt der Workshoptätigkeit im Bereich musikalisch Bildung liegt weiterhin eindeutig auf Schulen außerhalb der Ballungszentren Halle, Magdeburg und Dessau. Für Schulen im ländlichen Raum stellen die kostenfreien musikpädagogischen Angebote des MKM mit »**Neue Musik in der Schule**« eine sehr gute Möglichkeit dar, den alltäglichen Unterricht, in dem Musik und Musikkunde oft eine eher marginale Rolle spielen, zu ergänzen.

Ab 2024 gibt es einen aktualisierten Katalog mit neuen Angeboten.

1.2

Laut Genug?

Technische Grundausrüstungen für Schulbands

Über 10 Jahre stellte das Musikalische Kompetenzzentrum technische Grundausrüstungen für Schulen und deren Schulbands kostenfrei zur Verfügung.

Aufgrund der insbesondere an Schulen schwierigen Situation nach zwei Jahren Corona, verblieben die Bandanlagen schließlich in den Schulen, an die sie 2019 bereits vermittelt wurden. Diese Entscheidung wurde getroffen, da seit 2019 eine kontinuierliche Arbeit der Schulbands nicht stattfinden konnte und seit 2021 an allen Schulen eine Neuformierung, ein Wiederaufbau der Schulbands erfolgen musste.

Die Bandanlagen bleiben endgültig in den unten folgenden Schulen, da sie inzwischen kostenintensiv überholt werden müssten und die Nachfrage generell begrenzt war. Die finale Übergabe wurde schriftlich vereinbart.

Die im Konzept »Laut Genug?« vorgesehenen, begleitenden Band-Workshops wurden 2023 nicht nachgefragt.

Bandanlagen verbleiben in folgenden Schulen

SEK LebenLernen | Schönebeck
Friedrich-Schiller-Gymnasium | Calbe / Saale
Gemeinschaftsschule Wanzleben | Wanzleben
Sekundarschule „Johann Christian Reil“ | Halle / Saale

1.3

KinderMusikTheaterAkademie - Pilotprojekt 2022/23

Kooperationsprojekt - Gesellschaftshaus Magdeburg,
Magdeburger Musikverein, UTOPOLIS Neue Neustadt e. V.



Auftakt der KinderMusikTheaterAkademie am 28. September 2022: Die 4. Klasse der Grundschule am Umfassungsweg sowie Sandy Gärtner, Dr. Oliver Schöndube, Marion Naumann, Charlotte Bittner | Foto: Gotthard Demmel/2022

Am 01. und 02. Juli 2023 wurde das **Pilotprojekt KinderMusikTheaterAkademie** nach 10 Monaten mit jeweils einer Aufführung von »**Eine Reise durch Raum und Zeit**« beendet.

25 Schüler:innen aus zwei vierten Klassen der Grundschule am Umfassungsweg in Magdeburg haben in sechs zweitägigen Workshops im Gesellschaftshaus sowie wöchentlichen Unterrichtsstunden (freitags 5. und 6. Stunde), gemeinsam mit der Theaterpädagogin **Sandy Gärtner** und dem Musikpädagogen **Dr. Oliver Schöndube**, das Musiktheaterstück aus eigenen Szenenideen entwickelt. Zu den Szenen wählte der Musikpädagoge passende Musik von Barock bis hin zu zeitgenössischem Pop. Diese wurde eingespielt und mit Arrangements für Rhythmusinstrumente und Gesang begleitet. Zudem wurde ein identifikationsstiftendes Lied »Ich bin hier« auf eine bestehende Melodie erdacht und arrangiert.

Die von den Kindern erdachten Szenen behandelten Abenteuer wie *Löwenjagd* bis hin zu *Straßenszenen*, die sich mit Streitschlichtung, Armut (Betteln) oder Konsum beschäftigten. Für die Rahmenhandlung sorgte eine „Moderatorin“, eine Außerirdische, die auf der Welt strandet und diese kennenlernt.

Die Kinder wählten ihre Wunschcharaktere selbst.

Die Gruppenzusammensetzung entsprach der gewünschten Zielgruppe nach inklusiven Prinzipien und stellte die Pädagogen vor entsprechend große Herausforderungen hinsichtlich der Ansprache und Binnendifferenzierung bei der Vermittlung musikalischer und schauspielerischer Grundlagen.

4 Kinder waren im normalen Alter für die 4. Klasse, d. h. 10 Jahre alt. Alle anderen haben die 1. und/oder 2. Klasse wiederholt und waren bis zu 13 Jahre alt. Weitere wichtige Merkmale der Zusammensetzung der Gruppe waren:

- 2 Kinder mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
- 3 Kinder mit Förderschwerpunkt „Lernen“
- 10 Kinder mit Nachteilsausgleich
- 10 Nationen (Rumänien, Afghanistan, Syrien, Kosovo, Kirgisistan, Bulgarien, Eritrea, Mazedonien, Großbritannien), davon 5 deutsche Kinder ohne Migrationshintergrund
- 2 Kinder mit Familienbetreuung durch das Jugendamt

Die Schüler:innen gingen von Beginn an offen auf die ihnen unbekannte Musik zu und setzten Gestaltungsideen mit Freude um. Das musikalische Handeln ermöglichte ihnen das Entwickeln und Ausleben von Kreativität und öffnete einen Zugang zu kulturellen Erfahrungen und zu kultureller Teilhabe, um durch die vielfältigen Anregungen auch zu-



KinderMusikTheaterAkademie

Probe für das Jahreskonzert 2023 | Foto: Kathrin Singer

künftig, möglichst selbstständig und selbstmotiviert musikalische Angebote in ihrem Umfeld aufzusuchen. Gerade die musikalischen Parameter wie Rhythmus, Form oder Melodie eigneten sich, neben dem konkreten musikalischen Lernen auch verschiedene „Softskills“ zu schulen. Dazu gehörten das Zuhören, Bestimmen bzw. Dirigieren und dadurch im Mittelpunkt stehen. Die Schüler:innen lernten, sich zurückzunehmen, genau auf einander zu hören und musikalisch zu reagieren oder eigene Ideen einzubringen. Es ging dabei sowohl um musikalische Klang- und Gestaltungserfahrungen als auch darum, ganz basale Erfahrungen zu machen, wie ein soziales Sicherheitsgefühl, „Genuss“ oder Kooperation. Sie konnten bereits nach dem ersten Workshop ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln und auch auf musikalischer Ebene Synchronisationserfahrungen machen, die durch das gemeinsame miteinander Musizieren entstanden. Den Schüler:innen wurden unterschiedliche, selbstaktive Möglichkeiten und Zugänge zu musikalischer Produktion ermöglicht, z. B. Musik und Bodypercussion, Musik und Bewegung (Vorbereitungen für eine Ballszene im Musiktheaterstück). Sie wurden in ihrem stimmlichen Ausdruck geschult, in ihren rhythmischen Fähigkeiten gestärkt und im Zurechtfinden in tonalen Bezügen unterstützt. Die gesamte musikalische und theaterpädagogische Arbeit war geprägt von einem starken Handlungs- und Praxisbezug.

Die Resonanz auf das Projekt war durchgehend positiv. Die begleitenden Lehrer:innen berichteten über den gesamten Projektzeitraum immer wieder über große Vorfreude der Kinder auf die Projektstunden im Gesellschaftshaus. Im Vergleich zum Schulunterricht zeigten die Kinder eine größere Disziplin hinsichtlich der regelmäßigen Teilnahme und eine höhere Anstrengungsbereitschaft.

Die Kinder äußerten und zeigten auch selbst während der Projektzeit und auf der Premiere Freude an der Teilnahme und Stolz über ihre Leistung. Da die Kinder im neuen

Schuljahr auf weiterführende Schulen wechseln, kann nicht weiter überprüft werden, ob es eine anhaltende Wirkung in Bezug auf Arbeitshaltung oder musikisches Interesse gibt.

Die Theaterpädagogin und der Musikpädagoge konnten über kleine und größere Fortschritte für jedes einzelne Kind berichten. Naturgemäß fielen diese aufgrund des jeweiligen Entwicklungsstandes als Grundvoraussetzung sehr unterschiedlich aus. Die Fortschritte bezogen sich bei manchen Kindern nicht auf musikalische oder sprachliche Fähigkeiten, sondern auf vermehrte Bereitschaft teilweise kulturell bedingte Hemmungen im sozialen Umgang zu überwinden oder sich selbst ohne erneute Hinweise mehr zurückzunehmen zugunsten der Gruppe oder bestimmter Mitschüler:innen.



Kindermusiktheater-Akademie probt vier Stunden am Tag für den Wochenendauftritt. Der Baum aus Schülern schaut auf die singende Wurzel. Foto: K. Singer

Am 01. Juli saßen 65 und am 02. Juli 72 Gäste (inkl. Lehrerkollegen der GS) im Publikum. Um dem Projekt einen angemessenen Rahmen zu verleihen, wurde für die Kinder am 01. Juli eine Premierenfeier ausgerichtet, außerdem erhielten sie Zertifikate als Anerkennung für ihre Teilnahme.

Für die Kinder, die üblicherweise ihren Stadtbezirk Neue Neustadt nicht verlassen, war der Konzerthausbesuch an sich ein beeindruckendes Erlebnis. Sie äußerten wiederholt auf ihre Art ihr Wohlgefühl bei den Proben und eine deutliche Wahrnehmung von „Willkommen sein“, die darauf schließen lässt, dass das Projekt auch Hemmungen abgebaut hat, sich in fremden (kulturellen) Räumen zu bewegen.

Das **Pilotprojekt KinderMusikTheaterAkademie** wird als Erfolg gewertet. Den teilnehmenden Kindern wurden Perspektiven hinsichtlich musischer Bildung eröffnet. Während der Projektphase konnten positive Entwicklungen in Bezug auf Lern- und Sozialverhalten angestoßen werden.

Gemeinsam mit den Dozent:innen und Lehrer:innen hat eine Evaluationsphase stattgefunden. Hieraus ergaben sich inhaltliche und organisatorische Veränderungswünsche, die bei dem Vorhaben, die KinderMusikTheaterAkademie künftig als regelmäßiges Angebot zu etablieren, berücksichtigt werden.

1.4 MultiPhonics | Tage der jungen Musik 2023

10.-12.11.2023

Zum dritten Mal fand 2023 das dreitägige Festival für junge Musik, Musiker:innen und Komponist:innen statt. In diesem Jahr war neben dem **Jahreskonzert der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt** auch die **Komponistenklasse Halle** mit einem besonderen Konzert bei den Tagen junger Musik in Magdeburg zu erleben. Außerdem war der, im Zweijahresturnus ausgeschriebene **Jugend-Kompositions-Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt** mit dem Preisträgerkonzert Teil des Konzertprogramms.

Seiner Grundintention der Zusammenführung von sehr jungen Nachwuchsmusiker:innen mit Hochschüler:innen treu bleibend, nahmen Studierende der **Manhattan School of Music (MSM) in New York** an MultiPhonics 2023 teil. Anlass dafür war die Künstlerresidenz des Komponisten und Professors für Komposition an der MSM **Reiko Fütting** am Gesellschaftshaus Magdeburg. Die Studierenden (**DICE Trio/Sam Friedman, Adeline DeBella, Grace Pressley feat. Yue Chen/Sopran**) hielten zum einen für die Nachwuchsmusiker:innen einen Workshop ab, der sich auf Improvisation konzentrierte. Zum anderen gaben die vier New Yorker Musiker:innen ein fulminantes Konzert.

Eröffnet wurde MultiPhonics 2023 vom 30-köpfige **Symphonic Pop Ensemble des Konservatoriums Georg Philipp Telemann** unter der Leitung von **Marius Moritz**.



»LOVE IN THE TIME OF SCIENCE« Symphonic Pop Ensemble/Leitung Marius Moritz/ 10.11.2023
Foto: K. Singer (Mitte) | S. Renner (l. u. r.)

Neben der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt mit Probenworkshop und Jahreskonzert war zur dritten Auflage von MultiPhonics auch die Komponistenklasse Halle zu Gast. Das Konzert **»WENN OHREN SPAZIEREN GEHEN... MUSIK VON TIEREN UND PFLANZEN«** von Mitgliedern der Komponistenklasse Halle mit dem **Duo Stock/Wettin** (Susanne Stock – Akkordeon/Georg Wettin – Klarinetten) und Schüler:innen der 5. Klasse der SEK Leben lernen Magdeburg war ein ganz besonderes Erlebnis.

Wie klingen die Sonnenstrahlen, die in dunkle Wälder auf Blätter und dicke Stämme fallen? Wie das Gebüsch, die Tiere darin und die Wege? Welche Musik passt zu den Ameisen oder zu einem Elefanten?

Komponierend und auf vielen verschiedenen Instrumenten improvisierend, haben im Rahmen von Workshops Schüler:innen aus Magdeburg Musikstücke zu diesen und

anderen Fragen entwickelt, die sie gemeinsam mit der Akkordeonistin Susanne Stock und dem Klarinettenisten Georg Wettin zum Klingen brachten. Ergänzt wurde das Programm durch Kompositionen der Komponistenklasse, die sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigten.



»WENN OHREN SPAZIEREN GEHEN.. MUSIK VON TIEREN UND PFLANZEN« 11.10.2023 | Foto: S. Renner

Ab Samstag zog dann „Überseeflair“ aus New York ins Gesellschaftshaus ein. Das »**DICE Trio**« (**Adeline DeBella, Flöte; Grace Pressley, Saxophon; Sam Friedman, Trompete**) und die **Sopranistin Yue Chen** konzertierten mit extra für diesen Anlass geschriebenen Kompositionen von Yue Chen, Sam Friedman, Emily Green, Tongyu Lu, Eduardo Muñoz, Jianing Song und Hsin-Yi Lisa Tseng, jungen Komponist:innen aus den USA, Kanada, Mexiko, China und Taiwan, die in der Kompositionsklasse von Reiko Fütting, Professor für Komposition an der Manhattan School of Music, studieren. Inspiriert waren die Kompositionen von der ästhetischen Bandbreite der Kulturszene New Yorks.



DICE Trio featuring YUE CHEN (Sopran)/10.11.2023 Gesellschaftshaus Magdeburg | Foto: K. Singer

Der am Abschlusstag folgende Workshop, an dem das gesamte **Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt** teilnahm, fokussierte auf Improvisation, einer Praxis, die an der Manhattan School of Music immer mehr in den Fokus rückt. Gearbeitet wurde entlang des für die Saison 2023/24 des EJM von Reiko Fütting komponierten Stücks »**still und allein**«. Das Feedback der teilnehmenden jungen Musiker:innen war durchweg sehr positiv und

bestätigte die Richtigkeit der Implementierung eines derartigen musikpädagogischen Angebots im Rahmen von MultiPhonics.



Improvisationsworkshop 12.11.2023 | Foto: K. Singer

Den Abschluss von MultiPhonics bildete das Preisträgerkonzert des **26. Jugend-Kompositions-Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt 2023** unter dem Motto **LOST IN A LABYRINTH**. In Anlehnung an die Thematik des 30. Tonkünstlerfestes diente das musikalische Schaffen György Ligetis (1923–2006) als Inspirationsquelle für den Kompositionswettbewerb Sachsen-Anhalt. Bewerben konnten sich Nachwuchskomponist:innen aus neun Bundesländern. Im Preisträgerkonzert wurden die von einer hochkarätigen Jury prämierten Werke aufgeführt.

Das Konzert wurde live-gestreamt im Rahmen des **Festivals KlangART Vision 2023**.

Insgesamt zählte das Festival der jungen Musik rund **300 Besucher:innen**.

MultiPhonics-Programm 2023

Freitag, 10.11.2023

»LOVE IN THE TIME OF SCIENCE« Symphonic Pop Ensemble | 19.30 Uhr

Leitung: **Marius Moritz** | Gesellschaftshaus Magdeburg

Samstag, 11.11. 2023

WENN OHREN SPAZIEREN GEHEN... MUSIK VON TIEREN UND PFLANZEN | 11 Uhr

Konzert der Komponistenklasse Halle mit dem **Duo Stock/Wettin** (Susanne Stock – Akkordeon/Georg Wettin – Klarinetten) und Schüler:innen aus Magdeburg Gesellschaftshaus Magdeburg

JAHRESKONZERT DER KOMPONISTENKLASSE SACHSEN-ANHALT | 16 Uhr

Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg

DICE Trio featuring YUE CHEN (Sopran) | 19.30 Uhr

Konzert Studierender der Manhattan School of Music | Gesellschaftshaus Magdeburg

Sonntag, 12.11. 2023

LOST IN A LABYRINTH | 12 Uhr

Preisträgerkonzert Jugend-Kompositions-Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt 2023
| Gesellschaftshaus Magdeburg

Workshops für junge Musiker:innen und Komponist:innen | nicht öffentlich

Freitag 10.11. & Samstag 11.11.2023

PROBENWORKSHOP DER KOMPONISTENKLASSE SACHSEN-ANHALT mit Sinfonietta Dresden

Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg

Sonntag 12.11.2023

WORKSHOP MIT STUDIERENDEN der MSM | 15–18 Uhr

Gesellschaftshaus Magdeburg

2 PROJEKTSÄULE II

Förderung des regionalen Komponist:innennachwuchs und
von Musiker:innen der Neuen Musik

Seit Jahren setzt das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt seinen Fokus maßgeblich auf die Unterstützung der jungen Generation von Komponist:innen und jungen Musiker:innen des Landes. Dieses verstärkte Augenmerk ist eine langfristige, in die Zukunft und dessen musikalischen Nachwuchs des Musiklandes Sachsen-Anhalt gerichtete Investition.

2.1 inkludiert 2.2. (Probenworkshop Komponistenklasse Sachsen-Anhalt)

Arbeit der Komponist:innenklassen des Landes

2.1.1 KOMPONISTKLASSEN HALLE (Saale)

Ferienkurse | Instrumental-/Probenworkshop | Jahreskonzert

Im Jahr 2023 konnte das Projekt der Komponistenklasse Halle wieder in der bewährten Form mit zwei Ferienkursen und dem Jahreskonzert durchgeführt werden.

Zusätzlich zu Chorsingen, Gehörbildung, Kompositionsunterricht, Hörstunden und vor allem Zeit für das eigene Komponieren hatte der diesjährige Osterkurs vom 01. bis 06. April im Herrenhaus Schmölen einen besonderen Schwerpunkt: Improvisation. An den Nachmittagen wurde gemeinsam mit den beiden Gästen **Susanne Stock** (Akkordeon) und **Georg Wettin** (Klarinetten) ein dreiteiliges Konzertprogramm entwickelt: »**WALD-MEE(H)RKLING - wenn Ohren spazieren gehen**«.

Die beiden Aufführungen am 05. April in der Alten Fabrik Dresden und am 06. April in der Kulturhalle Leipzig waren logistisch von Schmölen aus gut zu erreichen und bargen für alle Beteiligten nachhaltige Erlebnisse. Durch die Platzierung der Musizierenden im großen Kreis um die Zuhörenden, wurde der Raum zum zusätzlichen Gestaltungselement. Im Laufe der Kuswoche war zu beobachten, wie sich auch durch das ungewohnte

Improvisieren zunächst verunsicherte Schüler:innen allmählich mit eigenen Ideen in die Gruppenimprovisationen einbrachten. Das gemeinsame Aushandeln von Regeln, Strukturen und Formen ermöglichte einen intensiven Austausch über grundlegende Gestaltungsprinzipien, die auch für das individuelle Komponieren bedeutsam sind.

Der Sommerkurs vom 03. bis 11. August begann mit einer Instrumentenvorstellung.

Max Löb Garcia hatte dafür neben seiner klassischen auch eine E-Gitarre im Gepäck. Die Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, die besonderen Möglichkeiten eines verstärkten Instrumentes auch in den folgenden Tagen selbst auszuprobieren.



Instrumentenvorstellung Max Löb Garcia | Foto: KK Halle

Ansonsten nahm der Kurs - begleitet durch das angestammte Dozententeam (Karoline Schulz, Susanne Zeh-Voß, Konrad Möhwald, Alexander Morawitz - unterstützt von Steingrimur Rohloff aus Kopenhagen) - seinen gewohnten Lauf. Das weiträumige Gelände ermöglichte einen erfrischenden Wechsel von konzentriertem Arbeiten und aktivem Ausgleich an der frischen Luft.

Am letzten Kurstag konnten beim traditionellen Abschlusskonzert bereits einige gerade beendete Stücke von den Dozent:innen aufgeführt werden.

Das Jahreskonzert am 23. September im Hallenser Dom stand in diesem Jahr unter dem Motto »**Verspätung auf Gleis 5/4**«. Und tatsächlich begann es mit einigen Minuten Verzögerung, dafür umso farbenreicher.



Jahreskonzert Dom zu Halle mit Sinfonietta Dresden

Das Ensemble Sinfonietta musizierte gewohnt professionell und engagiert unter der Leitung von **Dionysos Pantis** in der ungewöhnlichen Besetzung Violine, Kontrabass, Oboe, Posaune, Gitarre und Schlagzeug. Im vorbereitenden Probenworkshop entstand ein für alle Seiten gewinnbringender Austausch zwischen den jungen Komponist:innen und den Musiker:innen. Die Ergebnisse konnten die knapp 100 Besucher in dem sehr facettenreichen Konzert erleben. Die Nachwirkungen der Coronapandemie sind weiterhin an der Altersstruktur der Kursteilnehmenden zu bemerken. Die Älteren sind weggebrochen, so dass die 11-14jährigen die überwiegende Mehrheit stellen. Auch die Gesamtzahl der Teilnehmenden bewegt sich unter dem Vorcoronaniveau. Hierdurch entstand gegenüber der Planung ein Fehlbetrag bei den Einnahmen (Kursgebühren), der jedoch durch Einsparungen (insbesondere bei Honorar- und Fahrtkosten) ausgeglichen werden konnte.

2.1.2 KOMPONISTENKLASSEN SACHSEN-ANHALT Ferienkurse / Jahreskonzert und Probenworkshop (2.2)

Zweimal jährlich werden Ferienkurse durchgeführt. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Umgang mit der Corona-Pandemie wurde in 2022 der Osterkurs „hybrid“ durchgeführt. Der Präsenzteil wurde um einen Tag verkürzt, um Raum für die Vorbereitung des Sommerkurses in Form von zeitlich entsprechenden online-Betreuungen der Schüler (E-Mail, Skype, Dateitransfer...) zu schaffen. Vereinbart war, im Sommerkurs gemeinsam mit den Schüler:innen zu entscheiden, ob dieses Modell in Zukunft beibehalten wird. Vereinbart wurde, dass die gemeinsame Präsenz-Zeit zu kostbar ist, um sie zu verkürzen.

Der Raum für gemeinsames Lernen hat einfach einen zu hohen Stellenwert.

So fand also 2023 der **Osterkurs vom 02.-06.04.2023** wie gewohnt in der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein statt. Neben dem Entwickeln von Stück-Konzepten und Instrumentenworkshops (**Samuel Abreu, Kontrabass; Maxim Böckelmann, Klavier**) wurde in Vertiefung der Kooperation mit dem **Festival KlangArt Vision** der Generalintendanten des Theater Magdeburgs **Julien Chavaz** eingeladen, die moderne Kinderoper „Alice im Wonderland“ vorzustellen.



Osterkurs Komponistenklasse Sachsen-Anhalt
Instrumentenworkshops / Samuel Abreu, Kontrabass; Maxim Böckelmann, Klavier | Foto: KK Sachsen-Anhalt

In Folge dessen fand dann am 02.05.2023 ein gemeinsamer Besuch der Bühnenorchesterprobe im unmittelbaren Vorfeld der Premiere im Opernhaus Magdeburg statt. Diese Zusammenarbeit war sehr inspirierend – wir wollen und werden sie fortsetzen. Der Kurs endete wie immer mit einem kleinen internen Konzert, bei dem jeder auf seinem Instrument vorstellte, womit er/sie sich gerade im Unterricht beschäftigt.

Vom **09.-16.07.2023 fand der Sommerkurs** in der Landesmusikakademie Michaelstein statt. Dieser Ort bietet optimale Bedingungen, sowohl für den Unterricht als auch für Unterkunft und Verpflegung. Gerade im achttägigen Sommerkurs, der traditionell dazu dient, die Stück-Konzepte des Osterkurses „ins Werk zu setzen“, sind die Rahmenbedingungen ziemlich wichtig. Umso mehr, je jünger die Teilnehmer:innen sind. Um möglichst vielen jungen Menschen die Teilnahme an den Kursen zu ermöglichen, mussten die Teilnahmegebühren moderat gestaltet werden. Dies angesichts der sich heftig verteuernden Kosten für Übernachtung und Verpflegung zu erreichen, stellt uns vor Herausforderungen. Glücklicherweise ist es gelungen, zusätzliche Mittel in 2023 einzuwerben. Somit konnte der Beschluss der Mitgliederversammlung, Mittel des Vereins zur Stützung der Teilnehmergebühren einzusetzen, dazu führen, dass diese nicht erhöht werden mussten.

2023 nahmen insgesamt **20 Schüler:innen im Alter von 10 bis 18 Jahren** an den Angeboten der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt teil. Diese kamen aus Ascherleben, Gersdorf, Halle, Magdeburg und Wernigerode. Die Lehrer waren **Rainer Arndt** (Brüssel), **Thomas Buchholz** (Halle), **René Hirschfeld** (Wernigerode) und **Bernhard Schneyer** (Magdeburg). Die pädagogische Betreuung erfolgte wie im Vorjahr durch **Celine Hülsemann** (Osterkurs) und **Josephine Seifert** (Sommerkur).



Sommerferienkurs KK Sachsen-Anhalt 2023 | Foto: KK Sachsen-Anhalt

Dem **Jahreskonzert** am 11.11.2023 ging am 10. und 11.11.2023 ein ausführlicher **Probenworkshop** im Konservatorium Magdeburg voraus, bei dem die jungen Komponist:innen die Möglichkeit hatten, auf die Interpretation ihrer Stücke einzuwirken und eigene Erfahrungen damit zu machen, in welchem Maße die geplanten musikalischen Konzepte aufgingen.

Das Jahreskonzert fand wieder in Kooperation mit dem Gesellschaftshaus und dem KlangArt Vision Festival im Rahmen von »MultiPhonics | Tage der jungen Musik« im komplett gefüllten Konzertsaal des Konservatoriums statt.

Ein interessantes Konzert mit fünf Kompositionen, die einen Tag später im Preisträgerkonzert des 26. Jugend-Kompositions-Wettbewerbs noch einmal erklangen - alles hervorragend interpretiert durch das Ensemble Sinfonietta Dresden unter der Leitung von Uwe Zimmermann in der Besetzung Horn, Violine, Viola, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug.

2.1.3 KOMPONISTENKLASSEN ALTMARK Workshops / Werkstatt-Konzert

Die Komponisten Klasse Altmark konnte 2023 wieder durch die Kooperation des Vereins Neue Musik Altmark e. V. mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt erfolgreich durchgeführt werden. Neben den Kompositionsworkshops standen in diesem Jahr auch praxisorientierte Angebote auf dem Jahresplan.



Komponistenklasse Altmark, Reinhard Seehafer Abschlusskonzert 2023 | Foto: NMA e. V.

Im Frühjahr wurde das Thema »**Die Barocke Tanzsuite in neuem Gewande**« bekannt gegeben und mit großem Interesse näherten sich die Teilnehmer:innen diesem. Zwei Tänze unterschiedlichen Charakters sollten erwählt werden und so entstand die Aufgabe, „Sarabande“ und „Gigue“ neu zu interpretieren. Die Auseinandersetzung mit der Geschichte und den speziellen Mitteln der Tonsprache der barocken Epoche wurde zum Hauptthema des Jahres.

Als Experte für Alte Musik konnte **Prof. Gerhart Darmstadt** aus Hamburg für einen Praxisworkshop am 27.05. 2023 gewonnen werden. Ein ganzer Sonnabend wurde der barocken Musik gewidmet, um sich dieser Epoche aus heutiger Sicht zu nähern. Nach einer Vorlesung am Vormittag zum Thema »**Cellopraxis von Gestern bis Heute**« konnten einige Teilnehmer:innen aktiv an barocken Werken (Schwerpunkt: Das Cello im Generalbass-Spiel) mit Herrn Prof. Darmstadt arbeiten.



Prof. Gerhard Darmstadt WS Cellopraxis | Foto: NMA e. V.



Am Nachmittag wurde der Tag mit einem orchestralen Teil gekrönt. Johann Friedrich Fasch (1688 – 1758) stand auf dem Programm. Dieser Bezug zu einem Komponisten aus Sachsen-Anhalt erweckte großes Interesse, weshalb sich weitere Vereinsmitglieder und Mitglieder des Kammerorchesters der Kreismusikschule Salzwedel einfanden. Gemeinsam erarbeitete man sich den 5. Satz aus der Ouvertüren-Suite G-Dur. Neben dem Tutor konnten sich auch weitere Cellist:innen an der Ausübung des Soloparts üben, um in barocker Manier zu musizieren. Die Rolle des Orchesters in der Tradition des Generalbasses war ein spezielles Musikerlebnis für alle Beteiligten.

Die Workshops unter der Leitung des Komponisten **Reinhard Seehafer** im Sommer und im Herbst bereiteten das Jahreskonzert vor, welches am 08.10.2023 im Saal der Kreismusikschule des Altmarkkreises stattfand. Auf dem Programm unter dem Titel »**Sarabande & Gigue im neuen Gewand**« erklangen elf frische Kompositionen. Die jungen Komponistinnen und Komponisten stellten in gewohnter Weise ihre Werke selbst vor und erhielten dabei wieder Unterstützung durch ein starkes und begeistertes Publikum. Für alle Beteiligten war es wieder spannend und interessant zu hören, wie verschieden und kreativ das Jahresthema umgesetzt wurde.



Workshops mit Reinhard Seehafer | Foto: NMA e. V.

Im Winter schloss sich ein weiterer Praxisworkshop an. Dieses Mal stand die Gitarre im Mittelpunkt, um junge Gitarristinnen und Gitarristen auf Kinder- und Jugendwettbewerbe hinsichtlich der Aufführungspraxis von „Neuer Musik“ vorzubereiten.

Als Dozentin konnte Frau **Pia Offermann** aus Berlin gewonnen werden. Sie begeisterte die Anwesenden mit ihrer motivierenden Art und entlockte gemeinsam mit den Teilnehmenden mancher Komposition Unerwartetes. Neben zeitgenössischen Werken wurden auch klassische Gitarrenstücke aus den Wettbewerbsprogrammen gearbeitet, um auf besondere Spieltechniken und Gestaltungsmöglichkeiten im Wandel der Zeit aufmerksam zu machen.

Ein weiteres Workshopjahr, das von insgesamt **15 Kindern und Jugendlichen** im Alter **zwischen 10 und 17 Jahren** besucht wurde, fand so seinen Abschluss. Alle Teilnehmenden erhielten wieder Unterstützung in ihrer musikalischen Entwicklung und neue Motivation für die begeisterte Auseinandersetzung mit klassischer und zeitgenössischer Musik.

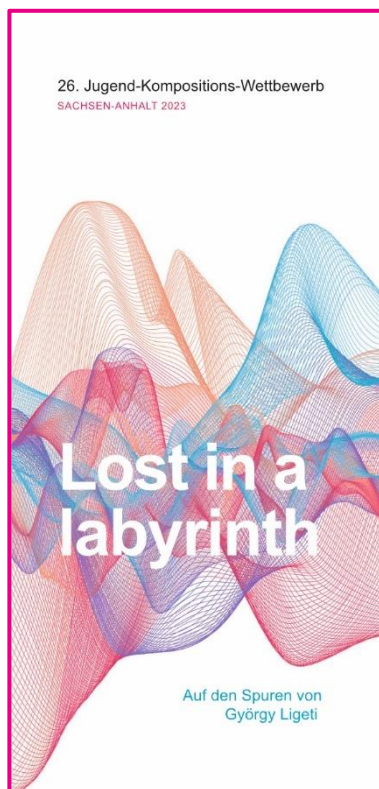
WORKSHOPDATENkompakt // Komponistenklasse Altmark 2023

| Datum | Dozent | Ort | TNzahl |
|---|-------------------------|----------------------|--------|
| 06.05.2023 | Reinhard Seehafer | KMS des AK Salzwedel | 8 |
| 27.05.2023 Praxisworkshop Cello | Prof. Gerhard Darmstadt | KMS des AK Salzwedel | 12 |
| 01.07.2023 | Reinhard Seehafer | KMS des AK Salzwedel | 7 |
| 02.09.2023 | Reinhard Seehafer | KMS des AK Salzwedel | 6 |
| 07.10.2023 | Reinhard Seehafer | KMS des AK Salzwedel | 8 |
| 08.10.2023 Jahreskonzert 2023 | | KMS des AK Salzwedel | 10 |
| 09.12.2023 Praxisworkshop Gitarre | Pia Offermann | KMS des AK Salzwedel | 9 |

2.3

26. Jugendkompositionswettbewerb 2023

Lost in a labyrinth | Auf den Spuren von György Ligeti



Ausschreibung
26. Jugendkompositionswettbewerb
Des Landes Sachsen-Anhalt 2023

In Anlehnung an die Thematik des 30. Tonkünstlerfestes soll 2023 György Ligeti (1923–2006) als Inspirationsquelle für den **26. Jugend-Kompositions-Wettbewerb** Sachsen-Anhalt stehen. Der österreichisch-ungarische Komponist wurde genau vor 100 Jahren geboren und gilt als einer der bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts und als Repräsentant der Neuen Musik.

Der Wettbewerb richtete sich auch 2023 ausdrücklich an Teilnehmer:innen, die am Tag des Einsendeschlusses keine Hochschulausbildung auf dem Gebiet der Komposition begonnen haben. Studierende im Hauptfach Komposition sind von der Teilnahme generell ausgeschlossen.

Zum 26. Jugend-Kompositions-Wettbewerb 2023 konnten Kammermusikwerke für folgende Besetzung eingereicht werden: *Posaune, Horn, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Schlagzeug (Drumset mit Erweiterungen)*

Die prämierten Kompositionen wurden am 12. November 2023 vom **Ensemble »Sinfonietta Dresden«** in einem öffentlichen Konzert im Gesellschaftshaus Magdeburg im Rahmen von MultiPhonics | Tage der jungen Musik und im Vorfeld des 30. Tonkünstlerfestes in Magdeburg aufgeführt.

Die Jurymitglieder 2023

Ragna Schirmer | Pianistin, Halle/Saale

Charlotte Seither | Komponistin | Berlin

Christoph J. Keller | Komponist | DTKV, Landesverband Niedersachsen

Jens Klimek | Komponist | DTKV, Landesverband Sachsen-Anhalt

Babette Haag | Perkussionistin | München

Frank Helfrich | Musikwissenschaftler und Verleger | Berlin

Insgesamt wurden 12 Stücke zum Wettbewerb eingereicht. Die Einreichungen kamen aus Magdeburg (6), Hamburg (1), Biederitz (1), Dresden (2) und Wernigerode (2).

Die Preisträger:innen

1. Preis: Louisa Valentina Schewe (12 Jahre), Magdeburg, Stück: *zwischen nah und fern* für Horn in F, Violine, Kontrabass, Klavier

2. Preis: Timo Stengel (10 Jahre), Magdeburg, Stück: *Die Jagd nach dem Hasen* für Horn in F, Klavier, Violine, Viola, Kontrabass

3. Preis und Verlagspreis: Tao Phileas Karst (18 Jahre), Schkopau (Gymnasium Wernigerode), Stück: *da, wo der Goldfisch stirbt* für Dirigent, Horn in F, Schlagzeug, Viola, Kontrabass, Klavier

Förderpreis: Lilly Wilhelmine „Rio“ Ruckes (15 Jahre), Magdeburg, Stück: *Noisy Silence/Nullpunkt* für Horn in F, Klavier, Violine, Viola

Aufführungspreis: Johannes Max Eichberg (18 Jahre), Magdeburg, Stück: *Der Knochenwalzer* für Klavier, Violine, Viola und Kontrabass



2.4

Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt // EJM

Ensemblesupport Saison 2023/24

Instrumentenworkshop mit ensemble mosaik/Berlin

Das Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt wurde 2017 von jungen Musikschüler:innen in Eigeninitiative ins Leben gerufen. Inzwischen ist das Nachwuchsensemble ein Gemeinschaftsprojekt des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. (LVdM), dem Gesellschaftshaus Magdeburg und dem Magdeburger Musikverein e. V.. Musikalische Heimstätte und regelmäßiger Probenort des EJM ist das Gesellschaftshaus Magdeburg.



v. l. Ensemblebesetzung EJM-Saison 2022/23 und 2023/24 | Foto: K. Singer | G. Demmel

Das Ensembles Junge Musik hat sich selbst zum Ziel gesetzt, Neue und zeitgenössische Musik gleichberechtigt neben die klassische zu stellen. Letztere wird in alternativen Instrumentierungen erforscht und so neu erfahrbar gemacht.

Um für das EJM ein Repertoire aus spielbaren Kompositionen, abgestimmt auf die jeweilige Saisonbesetzung des Ensembles, vorzuhalten, werden speziell dafür Kompositionsaufträge vergeben. (bislang u. a. Ya-Lan Chan, Willfried Krätzschar, Reiko Fütting, Maria de Alvear, Rainer Rubbelt, Helmut Zapf, Thomas Buchholz, Bernhard Schneyer, Jakob Hilpert, Johannes Eichberg). Pro Konzertsaison strebt das EJM die Erarbeitung eines Konzertprogramms an, das mehrmals zur Aufführung gebracht wird.

Zudem wird die Ensemblearbeit regelmäßig durch hochkarätig besetzte Instrumenten- und / oder Ensemble-Workshops (ensemble mosaik Berlin, El Perro Andaluz) flankiert. Leiter des EJM ist seit 2019 der Komponist und Geiger **Caspar René Hirschfeld** (Wernigerode).

Die Kompositionsaufträge wurden 2023 für die Saison 2023/24 vergeben an **Reiko Fütting** (still und allein), Professor für Komposition an der Manhattan School of Music und 2023/24 composer in residence am Gesellschaftshaus Magdeburg, **Jakob Hilpert** (in der sChwEbe), Hallenser Mathematik-Studenten, Pianist und Komponist und **Johannes Max Eichberg** (Phasen), Kompositionsschüler der Komponistenklasse Sachsen-Anhalt.

Mit Phasen reüssierte Johannes Max Eichberg als einer:e der Preisträger:innen beim **39. Bundeswettbewerbs Jugend komponiert**.

2023 wurden Mitglieder des **ensemble mosaik** und die Gitarristin Pia Offermann zu einem **Instrumentenworkshop** am **18. Februar 2023** eingeladen. Der Workshop wurde in Form einer 1:1 Betreuung der EJM-Musiker:innen abgehalten. Der Fokus lag auf dem jeweiligen Instrument und gearbeitet wurde mit den Stücken des Jahresprogramms. Die Ensemblemitglieder bekamen Anregungen zur Interpretation aktueller Musik, insbesondere in Bezug auf die Ausführung spezieller Spieltechniken der jeweiligen Instrumente.

Folgenden Musiker des »ensemble mosaik« begleiteten den Workshop als Dozent:innen:

Miako Klein / Blockflöte - **Ernst Surberg** / Klavier - **Roland Neffe** / Schlagzeug - **Sebastian Lange** / Saxophon - **Sirje Viise** / Sopran - **Anna Viechtl** / Harfe

Die Probentermine

14.01.2023 | **28.01.2023** | 18.02.2023 mit ensemble mosaik | **19.02.2023** | 25.02.2023 | **04.03.2023** | 05.03.2023 | **18.03.2023 Generalprobe** | 15. und 16.10.2023 | **13. 11.2023** Probe im Rahmen von MultiPhonics | **26.11.2023**



Instrumentenworkshop mit ensemble mosaik Berlin | Foto: MKM

Das Präsentationskonzert »**Byrd 400 / Ligeti 100 - Ein Jegliches hat seine Zeit**« der Saison 2022/23 fand am 25. März 2023 im Gesellschaftshaus Magdeburg statt. In Kooperation mit dem **KlangArt Vision Festival** wurde das Konzert als **Live-Stream** ausgestrahlt und aufgezeichnet werden.

Am Tag des Präsentationskonzerts wurde vormittags traditionell das Vorspiel für die Saison 22/23 durchgeführt. Insgesamt spielten 4 Bewerber:innen vor.

Weitere Konzerte fanden auf **Schloss Gossler | Kalbe/Milde** (22.04.2023/Livestream im Rahmen des KlangART Vision Festivals) und in der **Musikakademie Rheinsberg** (28.05.2023) statt.

Konzert-Programm

Byrd 400 / Ligeti 100 - Ein Jegliches hat seine Zeit

Dieter Schnebel (1930 – 2018) | Nature morte

William Byrd (1543 – 1623) | The greedy Hawk

Babette Koblenz (*1956) | Outback*

György Ligeti (1923 – 2006) | aus: Musica ricercata, Nr. 1, 2

Jens Klimek (*1984) | Soundscapes #2*

C. René Hirschfeld (*1965) | Bells' Bells*

Ensemble Junge Musik | Ensemble-Improvisation

Thomas Buchholz (*1961) | Ein Jegliches hat seine Zeit

* Diese Kompositionen sind für das Ensemble Junge Musik für die Saison 2022/23 in Auftrag entstanden.

EJM-Besetzung Saison 2022/23

Johann Behns | Fagott

Jan Bendig | Kleine Trommel, Orffsches Instrumentarium, Klavier

Johannes Max Eichberg | Klavier

Theo Glase | Gitarre

Paula Heise | Gesang

Alena König | Gitarre, Gesang

Niklas Albrecht Raschke | Gitarre

Kira Röber | Gesang, Harfe

Frederike Sommer | Blockflöten

Emelie Walther | Saxophon

C. René Hirschfeld | Leitung

Als Abschluss der Jahresarbeit des Ensembles 2023 konnten die EJM-Mitglieder in Rahmen von **MultiPhonics 2023** (10.-12.11.2023/s. 1.4, S. 10) an einem Workshop zu Improvisation, durchgeführt von **Studierenden der Manhattan School of Music** teilnehmen.



Workshop Studierenden der Studierenden der Manhattan School of Music | Foto: MKM

3 PROJEKTSÄULE III

Musikkoffer Sachsen-Anhalt

Seit Oktober 2018 war es möglich, sich über die vielen Facetten des Musiklandes Sachsen-Anhalt auf www.musikkoffer-sachsen-anhalt.de zu informieren.

Die musikkulturelle Landschaft Sachsens-Anhalts ist historisch wie auch aus zeitgenössischer Perspektive betrachtet eine Reise wert. Zahlreiche Persönlichkeiten der Musikgeschichte, Instrumentenbauer:innen unterschiedlicher Epochen, bedeutende Orgeln, eine Vielzahl musikalischer Institutionen sowie eine lebendige aktuelle Musikszene machen Sachsen-Anhalt zu einem der in dieser Hinsicht attraktivsten Bundesländer.

Anliegen des Musikkoffers ist es, neben so bekannten »Highlights« wie Händel in Halle und Telemann in Magdeburg auch solche »Reisestationen« regionaler Musikkultur in den Fokus zu rücken, die bisher weitestgehend unbekannt sind.

Fünf Jahre lang waren auf der interaktiven Website neben allgemeinen Informationen zu den einzelnen Themen Bilder, Klangbeispiele, Hinweise zu Notendownloads, Literaturangaben, Anregungen für den Unterricht und weiterführende Links zu finden. Eine Aktualisierung der Artikel wurde regelmäßig vorgenommen.

Spezielles Informationsmaterial, Arbeitsblätter, Powerpoint-Präsentationen und konkrete Vorschläge für den Unterricht wurden für Pädagog:innen und Bildungseinrichtungen u. a. in einem zusätzlichen Downloadbereich bereitgestellt. Lösungs- sowie Arbeitsblätter lagen auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt und waren für Lehrende dort abrufbar.

Neben dem kontinuierlichen Content-Management waren mehrere am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität (MLU) durchgeführte Seminare zur Erarbeitung und didaktischen Aufbereitung regional-musikalischer Inhalte durch Lehramtsstudierenden in Anbindung an den Musikkoffer Sachsen-Anhalt von besonderer Bedeutung für die hohe Qualität der Online-Plattform. Zugleich erweiterte sich aber auch stetig die Zahl der Nutzer:innen, die eigenständig Inhalte zuarbeiteten.

Als offenes, interaktives Internetportal war der Musikkoffer Sachsen-Anhalt in der Lage, die regionale Musikforschung und -vermittlung im Land insofern zu unterstützen, als er eine erste Anlaufstelle bei der Suche nach Informationen zur Regionalkultur darstellt und zudem bei weitergehendem Interesse Verweise zu umfangreichem Material aus der Forschungsarbeit bietet.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde auf Wunsch des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt eine Integration der Inhalte der digitalen Plattform zur Musikkultur im Land Sachsen-Anhalt, des Musikkoffers Sachsen-Anhalt, in das Angebot der neu etablierten Netzwerkstelle Musikland Sachsen-Anhalt vereinbart.

Für das MKM ist dies ein Beweis dafür, über die Jahre ein qualitativ sehr anspruchsvolles Produkt angeboten, weiterentwickelt und etabliert zu haben, welches nun in einem institutionalisierten Landeskontext seine zukünftige Verankerung finden wird.

Mit Stand vom Februar 2024 gab es **264 Einzeleinträge** für **78 Orte** in ganz Sachsen-Anhalt.

Der Musikkoffer beinhaltet **5 Musikkoffer-Fächer**

| Musikkofferfach | Einträge |
|---------------------------------------|------------|
| Komponist:innen | 108 |
| Instrumente Instrumentenbauer:innen | 44 |
| Museen und Sammlungen | 16 |
| Musikalische Bräuche | 21 |
| Musikleben | 75 |
| Summe Einzeleinträge | 264 |
| Orte insgesamt | 78 |
| Beiträge insgesamt | 342 |

Contentmangent: Dr. Susanne Maas | Co-Contentmangent: Dr. Christine Klein

**MUSIKKOFFER
SACHSEN-ANHALT**

Fühlen Sie sich eingeladen, einen aktiven Beitrag zum Musikkoffer zu leisten! Sie können Neues bereitstellen, Altes aktualisieren und ergänzen sowie eigene Ideen einbringen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:
info@musikkoffer-sachsen-anhalt.de

www.musikkoffer-sachsen-anhalt.de

Ein Projekt des  musikalisches kompetenzzentrum sachsen-anhalt

Unterstützt von  SACHSEN-ANHALT **#moderndenken**

**MUSIKKOFFER
SACHSEN-ANHALT**

Eine digitale Reise durch das Musikland Sachsen-Anhalt

Click it!

